

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Siegesmund (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Barrierefreiheit im Lindenau-Museum Altenburg

Die **Kleine Anfrage 1267** vom 24. Februar 2011 hat folgenden Wortlaut:

Das Lindenau-Museum in Altenburg zählt auf Grund seiner kostbaren Bestände zu den bedeutendsten Museen in Deutschland. Unter anderem verfügt das Museum über eine der größten Sammlungen frühitalienischer Malerei, eine bedeutende Kollektion antiker Keramik, eine historische Kunstbibliothek sowie Spezialsammlungen von zeitgenössischer Kunst. Im September 2001 wurde das Lindenau-Museum Altenburg daher in das Blaubuch der gesamtstaatlich bedeutsamen Kultureinrichtungen im Osten Deutschlands aufgenommen.

1876 wurde das Herzogliche Landesmuseum offiziell eröffnet. Im Laufe der weiteren Geschichte erfuhr das Museum eine Reihe von Veränderungen und Umbauten. Zwischen 1991 und 1998 wurde das Gebäude für 6,5 Millionen Euro saniert, wobei alle Baumaßnahmen auf die Wiederherstellung des originalen Zustandes ausgerichtet waren. Trotz der Sanierung in den 1990er Jahren reichten die Fördermittel von Bund, Freistaat und Landkreis jedoch nicht aus, um die strukturellen Defizite des Gebäudes zu beheben und so die Voraussetzungen für ein modernes und behindertengerechtes Museum zu verwirklichen. Auf Grund des Fehlens eines Aufzuges ist beispielsweise die Barrierefreiheit nicht gegeben, so dass der Weg zu den Kunstsammlungen des Museums für viele Menschen mit Behinderung nicht möglich ist. Zudem ist die Nutzung der Museumsbibliothek wegen sehr enger Räume nicht behindertenfreundlich. Auch für die Mitarbeiter des Museums sind die Arbeitsbedingungen sehr schwierig.

Ich frage die Landesregierung:

1. Bekennt sich die Landesregierung in ihrem Leitbild Kultur zur Barrierefreiheit kultureller Institutionen?
2. Ist der Landesregierung bekannt, dass das Lindenau-Museum Altenburg nicht barrierefrei gestaltet ist?
3. Ist der Landesregierung bekannt, dass das Lindenau-Museum einen funktionalen Anbau anstrebt, um die genannten Mängel und Probleme zu beheben?
4. Wird die Landesregierung für einen Anbau zur Umsetzung der Barrierefreiheit Fördermittel bereitstellen? Und welche weiteren Kofinanzierungsmöglichkeiten sind aus Sicht der Landesregierung zu prüfen?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. April 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
ja

Zu 2.:
ja

Zu 3.:
Ja, jedoch nur vom Freundeskreis Lindenau-Museum e. V. und nicht vom Museumsträger.

Zu 4.:
Förderwürdigkeit und Fördermöglichkeiten können erst nach Vorlage eines entsprechenden Antrages geprüft werden.
Denkbar wären Mittel des Bereiches Kultur und Kunst bzw. eine Komplementierung aus Mitteln zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur.

Matschie
Minister